



## Chinesische Teekultur im Spiegel der Dichtung

### Vortrag von Dr. Volker Heubel, Sinologe



Zhū Dǒng 朱棟, Tee kochen zhǔchá tú 煮茶圖 (1802)

**Aufschrift:**

„Das Rauschen der Kiefern im irdenen Gefäß klingt  
leise an und wieder ab.

Entfache das Feuer, verbrenne etwas Räucherwerk.  
Werde ich durstig, trinke ich ein Schlückchen Tee,  
werde ich hungrig, verzehre ich ein paar Datteln.  
Süßes und auch Bittres muss der Mensch kosten.  
Am Fenster, anhebendes Prasseln eines  
Frühsummerregens.

Im Jahr renxu (1802), Tīng Quán 聽泉 (Hören der  
Quelle) [Künstlername des Malers]“

**Freitag, 14. Juli 2017, 18:30 Uhr**  
**Gemeindesaal der Lutherkirche**  
**Kurfürstenstr. 20, 53113 Bonn**  
Eintritt 5 Euro, Abendkasse

Die chinesische Teekultur hat eine große Zahl von Gedichten hervorgebracht, die mit dem Thema Tee in Verbindung stehen. Wie werden in ihnen Weisen des Teetrinkens, Atmosphären von Umgebungen und Orten, menschliche Begegnungen oder Tee Dinge beschrieben? Wie lässt sich darin Teekultur als Teil einer umfassenden Selbstkultivierung und Lebenspflege verstehen?

Der Vortrag möchte in einem historischen Durchgang Einblicke in dieses reiche und vielfältige Genre geben, dem bisher relativ wenig Beachtung geschenkt wurde. Viele Gedichte werden daher in erster deutschsprachiger Übersetzung vorgestellt. Aufgrund der traditionellen Nähe von Dichtung und Malerei in China, die sich in zahlreichen Bildaufschriften in Gedichtform manifestiert, wird dabei auch auf Beispiele der Verbindung von Bild und Gedicht eingegangen. Der Vortrag wird begleitet von einer Teeübung mit Verkostung erlesener Tees.

Dr. Volker Heubel erwarb seinen Magister in Sinologie, Philosophie und vergleichender Religionswissenschaft an der Universität Tübingen. Promotion im Fach Philosophie an der Universität Würzburg über die Philosophie des japanischen Tee-Weges; Studien- und Forschungsaufenthalte an den

Universitäten Shandong (VR China), Dôshisha (Kyôto, Japan) und Ôsaka (Japan); 2012-2014 Postdoktorand am Philosophischen Institut der Zhejiang Universität in Hangzhou, VR China; seit 2014 Dozent am Philosophischen Institut der Tongji Universität in Shanghai. Arbeitsgebiete: Komparative Philosophie und Ästhetik, ostasiatische Teekultur, philosophischer Daoismus.

**Weitere Informationen: Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.**